



Abiturjahrgang 2022

SEMINARARBEIT

Rahmenthema des Wissenschaftspropädeutischen Seminars:

Der Blick in die Zukunft als Spiegel der Gegenwart -

Utopien und Dystopien in der Fantasy-Literatur

Leitfach: **Deutsch**

Thema der Arbeit:

**Der Roman „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ von Trenton Lee Stewart als
Abbild des damaligen Zeitgeistes**

Verfasser/in: Malte Dostal

Kursleiter/in: StRin L. Wagner

Abgabetermin: 09.11.2021

Eingang im Sekretariat:

Bewertung	Note	Notenstufe in Worten	Punkte		Punkte
Schriftliche Arbeit				x 3	
Abschlusspräsentation				x 1	
Summe:					
Gesamtleistung nach § 29 (7) GSO (= Summe / 2 gerundet):					

Gymnasium Lindenberg

*Der Blick in die Zukunft als Spiegel der Gegenwart - Utopien
und Dystopien in der Fantasy-Literatur*

Malte Dostal

„SUBLIMINAL MIND-FUCK AMERICA“

Der Roman „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ von
Trenton Lee Stewart als Abbild des damaligen Zeitgeistes

Lindenberg, am 09.11.2021

INHALTSVERZEICHNIS

1 „Subliminal Mind-Fuck America“	3
2 Der Roman als Reflexion des Zeitgeistes.....	4
2.1 Die Geheime Benedict-Gesellschaft.....	5
2.2 Die USA nach 9/11	5
2.2.1 Der Notstand bei Stewart.....	6
2.2.2 Die Wirkung der Medien auf die Bevölkerung	6
2.2.3 Der politische Notstand in den USA nach 9/11.....	7
2.3 Mr. Curtains Institut und die Scientology-Kirche	8
2.4 Subliminals: Unterbewusste Beeinflussung.....	10
2.4.1 Subliminal induzierter „Notstand“ bei Stewart.....	10
2.4.2 Subliminals als reales Phänomen	11
2.5 Die Gefahren des technologischen Fortschrittes	13
2.6 Fazit	15
3 Der Republikanische Mr. Curtain?	16
Bibliographie	18
Selbstständigkeitserklärung	22

1 „SUBLIMINAL MIND-FUCK AMERICA“

*Don't wanna be an American idiot
Don't want a nation under the new media
And can you hear the sound of hysteria?
The subliminal mind-fuck America¹*

Mit diesen vier Versen fängt das Lied „American Idiot“ der US-Amerikanischen Punkrockband Green Day an. Der Song ist der erste Track des 2004 erschienen Albums, und verlieh diesem seinen Titel. Bei der Platte handelt es sich um eine Rock Oper, die durchaus als Kritik am Zeitgeist der USA nach den Anschlägen vom 11. September 2001 zu verstehen ist.² Mit den letzten drei Versen meint Billie Joe Armstrong, Sänger, Gitarrist und Autor des Liedes, eine Indoktrination der US-Amerikanischen Bevölkerung durch die „neuen Medien“. Er spricht davon, wie die USA diesen Medien unterworfen ist und dass sie Hysterie hervorrufen. Weiter singt er in der zweiten Strophe von Paranoia, der sich die Bevölkerung hingibt („And sing along to the age of paranoia“³, frei übersetzt: „Und sing mit beim Zeitalter der Paranoia“). Exemplarisch dafür spricht Armstrong in einem Interview von Journalist:innen, die mit Soldaten in Panzern sitzen und den damaligen Krieg wie ein Sportereignis kommentieren⁴.

Der Roman „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ von Trenton Lee Stewart aus dem Jahr 2007, erschienen also drei Jahre nach dem Album von Green Day, erzählt ebenfalls von einer Indoktrination, welche die Massen beeinflusst. Der Antagonist Mr. Curtain sendet mithilfe einer Instrumentalisierung der Medien latente Botschaften an die globale Bevölkerung, die den „Notstand“ auslösen und ultimativ dafür sorgen sollen, dass er bereitwillig als „Minister und Erste[r] Internationale[r] Sekretär der Territorien des Erdkreises“⁵ inauguriert wird.

¹ Armstrong 2004, S. 1.

² Vgl. Pappademas, 2014.

³ Armstrong 2004, S. 2, V. 4.

⁴ Vgl. Radio X 2020.

⁵ Stewart 2007, S. 380.

Mit dieser Arbeit soll anhand des Romans von Stewart die These behandelt werden, dass Dystopien und Utopien in der erzählenden Literatur mehr über die Welt aussagen, in der sie geschrieben wurden, als über die Welt, in der sie spielen. Dafür wird im Folgenden gezeigt, inwiefern die Dystopie in „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ ein Kind ihrer Entstehungszeit⁶ ist und Trenton Lee Stewart den Zeitgeist der USA abbildet.

2 DER ROMAN ALS REFLEXION DES ZEITGEISTES

Um die These wie oben beschrieben zu untersuchen, wird der Zeitgeist des Ursprungslandes des Romans, also der Vereinigten Staaten von Amerika, analysiert. Dazu werden substantielle Parallelen zu der Welt, in der die Geschichte spielt, aufgezeigt. Hinzu kommen weitere Aspekte der Dystopie, die ihre Wurzeln in Ereignissen und Phänomenen vor der Entstehung des Romans haben könnten. Schwerpunkte dieser Gemeinsamkeiten sind der Zeitgeist der USA nach den Anschlägen des 11. Septembers, die Kirche der Scientology, das Phänomen der Subliminals und endlich die Gefahren des technologischen Fortschrittes.

Es handelt sich bei dem Folgenden um eine Interpretation des Romans „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ vor dem Kontext seiner Entstehungszeit. Die tatsächlichen Intentionen und Inspirationen Stewarts sind dem Autor dieser Arbeit nicht bekannt. Außerdem wurde der Roman ausschließlich im Rahmen der These und hinsichtlich ausgewählter Aspekte analysiert. Weitere Ansätze, die zum Beispiel die Umstände der Protagonist:innen betreffen könnten, wurden aufgrund der fehlenden Relevanz für die Arbeit nicht berücksichtigt.

⁶ Einem Interview mit Stewart ist zu entnehmen, dass er das Buch ungefähr ein Jahr vor der Veröffentlichung fertiggestellt hat, also 2006. Bis zum Erscheinen hat er es mehrmals überarbeitet (vgl. Savage 2007).

2.1 DIE GEHEIME BENEDICT-GESELLSCHAFT

Der Roman „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ erschien erstmals im Jahr 2007 und handelt von vier elternlosen Kindern, die einer Zeitungsanzeige folgen, welche besonders begabte Kindern anspricht. Mithilfe dieser Anzeige sucht Mr. Benedict, ein ehemaliger Regierungsberater, Kandidat:innen für verschiedene Tests. Reynie Muldoon, George „Sticky“ Washington, Kate Wetherall und Constance Contraire bestehen diese und werden in Folge von Mr. Benedict in eine Entdeckung eingeweiht. Seit einiger Zeit sendet das „Lerninstitut für die Besonders Erleuchteten“ unter der Leitung von Mr. Curtain Wellen aus, welche über Fernsehen und Radio versteckte, indoktrinierende Botschaften übertragen. Mittels eines selbstgebauten Apparates ist Mr. Benedict fähig, diese Botschaften hörbar zu machen. Sie erscheinen als kryptische, repetitive Wortpassagen wie zum Beispiel der folgenden.

DIE VERMISSTEN SIND NICHT VERSCHWUNDEN, SIE SIND NUR
ABGEREIST.

ALLE KÖPFE BEHALTEN IHRE GEDANKEN - GANZ WIE GOLD -
STRENG BEHÜTET.⁷

Diese versteckten Botschaften werden universell verstanden, unabhängig davon, welche Sprachen der / die Empfänger:in spricht und sorgen für den „Notstand“, dessen Auswirkungen in Kapitel 2.2.1 näher erläutert werden. Im Verlauf des Buches werden die vier Protagonistinnen und Protagonisten in das Lerninstitut des Antagonisten eingeschleust und stoppen Mr. Curtain in seinem perfiden Plan zum Erlangen der Weltherrschaft zumindest vorläufig.⁸

2.2 DIE USA NACH 9/11

Die Terroranschläge am 11. September 2001 sind präzedenzlose Taten mit weitreichenden Folgen⁹. Unter anderem die in der Einleitung angesprochene medien-induzierte Panik der Bevölkerung sind für diese Arbeit relevant.

⁷ Stewart 2007, S. 113.

⁸ Vgl. Stewart 2007⁷ (alle folgenden indirekten Zitate und Aussagen über den Roman beziehen sich ebenfalls auf diese Ausgabe).

⁹ Vgl. Capuano 2021.

Diese Panik, oder weniger drastisch ausgedrückt die Angst, kann hier als Unzufriedenheit mit der Sicherheit in den USA beziehungsweise mit den Institutionen, die für Sicherheit sorgen sollen, definiert werden.

2.2.1 Der Notstand bei Stewart

Die Vereinigten Staaten von Amerika in „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“¹⁰ befinden sich im „Notstand“. Gegen diesen demonstrieren täglich Menschen vor dem Weißen Haus in Washington DC,¹¹ auch ist er omnipräsent im Fernsehen; „Diese Menschen fordern den Wechsel“¹², heißt es in den Nachrichten. Berichte in der Zeitung über den Notstand sind an der Tagesordnung.¹³ Er wird beschrieben als „Dinge[...], die fürchterlich außer Kontrolle geraten waren [...]“¹⁴, es geht um „[...] die Schulen, den Staatshaushalt, die Umweltverschmutzung, Verbrechen und Wetter..., eigentlich um alles“¹⁵. Der Notstand ist Teil des Plans von Mr. Curtain, die Weltherrschaft zu erlangen.

2.2.2 Die Wirkung der Medien auf die Bevölkerung

Tatsächlich gibt es wissenschaftliche Belege für eine negative psychologische Wirkung der Medien in den USA in direkter Folge der Anschläge vom 11. September. Eine Befragung unter Mark A. Schuster und Kolleg:innen in den Tagen nach 9/11 ergab, dass 44 % der US-Amerikaner:innen „one or more substantial symptoms of stress“¹⁶ (frei übersetzt: „ein oder mehrere wesentliche Stresssymptome“) zeigten. Es ging außerdem hervor, dass die Wahrscheinlichkeit für wesentliche Stresssymptome bei Personen signifikant größer war, je länger sie am 11. September Fernsehübertragungen und -berichte der Anschläge angesehen hatten. Schuster und Kolleg:innen führen diesen

¹⁰ Während in dem Roman nur angedeutet wird, dass es sich um die USA handelt, geht einem Interview mit Stewart hervor, dass die Geschichte in der Tat in einer leicht abgeänderten Version der Vereinigten Staaten spielt (vgl. Parrish 2019).

¹¹ Vgl. Stewart 2007, S. 112.

¹² Vgl. ebd.

¹³ Vgl. ebd., S. 9.

¹⁴ Ebd., S. 9.

¹⁵ Ebd.

¹⁶ Schuster et al. 2001.

induzierten Stress unter anderem darauf zurück, dass sich US-Amerikaner:innen im ganzen Land möglicherweise mit den Opfern der Anschläge identifizieren konnten oder es, gemäß weitverbreiteter Medien-Rhetorik, als Angriff auf ganz Amerika, also auch auf sich selbst ansahen.¹⁷

Den Professorinnen Silver und Holman der University of California zufolge zeigten sich die Folgen des Konsums der TV-Berichte sogar noch Jahre später in einer höheren Wahrscheinlichkeit, unter psychischen Problemen zu leiden. Dies korrelierte unter anderem mit der Angst vor weiteren Anschlägen, auf die im Folgenden näher eingegangen wird.¹⁸

2.2.3 Der politische Notstand in den USA nach 9/11

Infolge der Anschläge des 11. Septembers hat die Regierung unter George W. Bush noch im selben Jahr zwei Notstandsverordnungen verabschiedet. Eine militärische Proklamation, die dem Präsidenten größere Macht über die Stärke und Finanzierung des Militärs gibt und eine Durchführungsverordnung zur Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung (Executive Order 13224). Obschon ursprünglich als direkte Antwort auf eine nationale Notlage nach den Anschlägen am 11. September ins Leben gerufen, wurden diese beiden Verordnungen bis zum Erscheinen des Romans jedes Jahr verlängert.¹⁹

Diese stetigen Verlängerungen vermitteln das Bild einer weiterhin bestehenden Gefahr hinsichtlich erneuter Anschläge und sorgen so potentiell für Angst in der Bevölkerung, aber mindestens für eine unterschwellige Unzufriedenheit mit der Sicherheit - ähnlich wie der „Flüsterer“ bei Stewart. Auch hier ist es der induzierte „Notstand“, der für diverse Unzufriedenheit sorgt.

Ebenfalls als Reaktion auf die September-Anschläge ins Leben gerufen wurde der USA PATRIOT Act. Auch dieser zeugt von einem Notstand; es handelt sich dabei um eine Sammlung Gesetze, welche die Rechte und Freiheiten der Bevölkerung der USA einschränkt und gleichzeitig der Exekutiven, der Polizei und den Geheimdiensten weitreichendere Befugnisse erteilt. Der

¹⁷ Vgl. Schuster et al. 2001.

¹⁸ Vgl. Capuano 2021.

¹⁹ Vgl. Copeland 2016.

Name selbst kann dabei als milde Beeinflussung der Bevölkerung angesehen werden. Die darin festgeschriebenen Abgaben von Rechten und Freiheiten seien patriotisch, die Legislative spielt mit der äußerst ausgeprägten Vaterlandsliebe der US-Amerikanischen Bevölkerung²⁰. „An die Stelle der bürgerlichen Freiheiten und des verfassungsmäßigen Schutzes der Demokratien ist eine neue Form der zügellosen und unaufhörlichen Unsicherheit getreten“, (frei übersetzt, Originalzitat: „A new form of rampant and unremitting insecurity has replaced civil freedoms and the constitutional protections of democracies“²¹) schreibt Professor Besthorn der University of Northern Iowa über den Patriot Act.²²

Die Wirkung der Medien nach 9/11 lässt sich also, zumindest vorsichtig, durchaus mit der Wirkung der Medien unter Mr. Curtain vergleichen. Außerdem sorgt sowohl in den USA als auch bei Stewart ein Notstand für politische Unruhen. Darüber hinaus sind nicht nur die Menschen bei Stewart Unzufrieden mit der Politik: Der damalige Präsident George W. Bush tritt mit dem niedrigsten Zustimmungswert der vorigen 70 Jahren aus dem Amt²³.

2.3 MR. CURTAINS INSTITUT UND DIE SCIENTOLOGY-KIRCHE

Zwei Jahre vor Erscheinen von Stewarts Roman erlangte die Scientology-Kirche 2005 große globale Bekanntheit.²⁴ Diese Popularität lag unter anderem daran, dass Filmstar Tom Cruise anfang, öffentliche Missionierungsarbeit für die Kirche zu leisten.²⁵

Das *Lerninstitut für die Besonders Erleuchteten* unter Mr. Curtain weist einige substantielle Ähnlichkeiten zu Scientology auf. In Deutschland wird

²⁰ 1999 finden in einem steigenden Trend 70% der US-Amerikaner:innen den Patriotismus sehr wichtig (Vgl. Jost 1999).

²¹ Besthorn 2008.

²² Vgl. ebd.

²³ Vgl. CBS 2009.

²⁴ Vgl. Abbildung 1 auf Seite 18.

²⁵ Vgl. Verini 2005.

die Kirche vom Verfassungsschutz beobachtet²⁶, weil sie „eine Gefahr für die freiheitliche demokratische Grundordnung darstellt“²⁷. Ein ähnliches Urteil würde Mr. Curtains Institut in der Realität widerfahren: Mithilfe der Indoktrination des Flüsterers will er die politischen Systeme der gesamten Erde umstürzen und sich selbst in eine neue, übergeordnete Rolle inaugrieren.²⁸

Auch die Verbreitungsmethoden der beiden Einrichtungen weisen prinzipielle Ähnlichkeiten auf. Mr. Curtain beeinflusst die globale Bevölkerung durch latente Indoktrination in Form von versteckten Botschaften, die sich hinter Fernseh- und Radiowellen verbergen. Scientology nimmt auch versteckt Einfluss auf die Politik und die Gesellschaft; sie tarnt sich hinter anderen Organisationen. Das Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalens schreibt dazu folgendes:

Die Zugehörigkeit einer Tarnorganisation zur SO [= Scientology -Anm. d. Verf.] ist nur schwer erkennbar. Deren hochwertig gestaltete Broschüren werden verteilt, beziehungsweise an gut zugänglichen Stellen wie Beratungsbüros, Geschäften und Praxen auch mit Zustimmung der Verantwortlichen, die den Zusammenhang mit SO nicht erkennen, ausgelegt.²⁹

Im Prinzip agiert Scientology also auch über latente Botschaften: Sie verstecken ihre Anschauungen und Inhalte in Medien, von denen der / die Leser:in nicht weiß, dass sie diese enthalten. „Botschaften zu unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Themen sollen [...] unerkannt in die Gesellschaft transportiert werden“³⁰, schreibt etwa auch der Bayerische Verfassungsschutz.

Eine weitere Gemeinsamkeit, die das Institut und Scientology teilen, ist die Rolle minderjähriger Menschen bei der Übermittlung der Inhalte. Während Mr. Curtain die Schutzbedürftigkeit seiner Schüler:innen ausnutzt, um eine Abhängigkeit vom Flüsterer herzustellen und dadurch sicherzugehen, dass

²⁶ Vgl. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat 2020, S. 366ff.

²⁷ Innenministerium NRW o. D.

²⁸ Vgl. Stewart 2007, S. 379ff.

²⁹ Innenministerium NRW o. D.

³⁰ Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz o.D.

sie weiterhin die Botschaften aussenden *wollen*³¹, spielen Jugendliche bei der Verbreitung der „Scientology-Ideologie“³² ebenfalls eine substanzielle Rolle. Dafür werden gezielt die Erziehungsberechtigten umgangen, indem sich die Organisation hinter „professionellen Internetpräsenzen“³³ versteckt, etwa hinter „Jugend für Menschenrechte“ oder „Sag nein zu Drogen“.³⁴

2.4 SUBLIMINALS: UNTERBEWUSSTE BEEINFLUSSUNG

Das Wort „Subliminal“ ist eine Substantivierung des englischen Adjektivs „subliminal“, welches zu Deutsch „unterschwellig“ oder „unterbewusst“ bedeutet. Es handelt sich dabei um Nachrichten, welche nicht bewusst wahrgenommen werden können, aber dennoch unser Verhalten oder Denken beeinflussen sollen. Beispiele für Übermittlungen, die nicht bewusst wahrgenommen werden können, sind einzelne Frames in Bewegtbildern, welche die entsprechende Nachricht enthalten oder die Transposition einer Tonaufnahme in ein Frequenzspektrum, welches für das menschliche Hörsystem nicht wahrnehmbar ist.³⁵

2.4.1 Subliminal induzierter „Notstand“ bei Stewart

Der Notstand bei Stewart ist eine von Mr. Curtain induzierte politische Ausnahmesituation. Die Methode, die der Antagonist dafür verwendet, lässt sich einwandfrei als Subliminals klassifizieren. Die Nachrichten sind weder hör- noch sehbar, beeinflussen den / die Empfänger:in aber dennoch in ihrer Denkweise und ihrem Verhalten.

Bei den Botschaften handelt es sich meistens nicht um direkte Aufforderungen, sondern vielmehr um kryptische Passagen. Die Schüler:innen am *Lerninstitut für die Besonders Erleuchteten* lernen, zur späteren Anwendung im Flüsterer, zum Beispiel die „Deklaration des freien Marktes“:

³¹ Vgl. Stewart 2007, S. 380.

³² Innenministerium NRW o. D.

³³ Ebd.

³⁴ Vgl. ebd.

³⁵ Vgl. Rennie 2018.

DER FREIE MARKT MUSS IMMER VÖLLIG FREI BLEIBEN. DER FREIE MARKT MUSS IN EINZELFÄLLEN KONTROLLIERT WERDEN.

DER FREIE MARKT MUSS FREI GENUG SEIN, UM SEINE FREIHEIT IN EINZELFÄLLEN ZU KONTROLLIEREN.

DER FREIE MARKT MUSS GENUG KONTROLLE BESITZEN, UM SICH IN EINZELFÄLLEN SELBST ZU BEFREIEN. [...] ³⁶

Eine effektive Indoktrination durch derartige Botschaften setzt voraus, dass das menschliche Gehirn in der Lage ist, Suggestionen und Anregungen, die nicht bewusst wahrgenommen werden, dennoch hinsichtlich ihrer Semantik zu verarbeiten. Was zunächst nach reiner Science-Fiction klingt, greift fundamental nicht viel weiter als die zwar anwendungsfernen, aber dennoch relevanten Befunde zu Subliminals in der realen Welt.

2.4.2 Subliminals als reales Phänomen

Subliminals sind in der Wissenschaft lange ein bekanntes Phänomen. Eine Meta-Analyse über Hirnaktivität für BMC Psychology legt nahe, dass Subliminals durchaus in der Lage sind, menschliches Entscheiden zu beeinflussen.³⁷ Dieser Effekt kann sogar längerfristig wirken.³⁸ Andere Studien haben gezeigt, dass Subliminals Einfluss nehmen können auf die politische Meinung³⁹ und Ansichten zu einzelnen Politikern⁴⁰ und wie oben vorausgesetzt semantisch verarbeitet werden können⁴¹.

Der breiten Masse ist das Phänomen durch zahlreiche Kontroversen bekannt, von der eine wegen ihrer besonderen Relevanz im Kontext dieser Arbeit näher beleuchtet werden soll. Weitere Episoden sind beispielsweise zahlreiche Behauptungen, Subliminals würden häufige Anwendung in der Wer-

³⁶ Stewart 2007, S. 191.

³⁷ Vgl. Meneguzzo et al. 2014.

³⁸ Vgl. Ruch et al. 2016.

³⁹ Vgl. Hassin et al. 2007.

⁴⁰ Vgl. Weinberger / Westen 2008.

⁴¹ Vgl. Van den Bussche et al. 2009.

bung finden oder dass Disney das Wort „Sex“⁴² und andere Anspielungen nicht jugendfreier Natur in Filmen verstecken würde.⁴³

In einem Wahlwerbespot des Republikanischen Präsidentschaftskandidaten George W. Bush im Jahr 2000 wird die Aussage „The Gore prescription plan: bureaucrats decide“ (frei übersetzt: „Der Gore-Rezeptplan: Bürokraten entscheiden“) im Video mit Text untermalt. Bei der Animation, die den Text einläutet, ist für 0,03 Sekunden der Wortteil „rats“ („Ratten“) in großen, weißen Lettern sichtbar. Kritikern zufolge soll es sich dabei um ein Subliminal gehandelt haben, welches den Kandidaten der Demokraten, Al Gore, mit der negativen Konnotation eines Vergleichs mit Ratten verleumden sollte. Jegliche Absicht hinter dieser kaum bemerkbaren Hervorhebung wurden von allen Verantwortlichen bestritten.⁴⁴

Dadurch, dass die New York Times mit einem großen Artikel auf Seite eins der Sektion A darüber berichtete⁴⁵, ist davon auszugehen, dass Subliminals im Kontext der Politik weitreichende Bekanntheit erlangten und wegen des kontroversen Charakters sowie der Brisanz des Kontextes zumindest einen kleinen Beitrag zum politischen Zeitgeist der Vereinigten Staaten leisteten.

Subliminals, also unbewusst wahrgenommene Botschaften, sind sonach ein weit bekanntes Phänomen in der Welt, in der Stewart „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ geschrieben hat. Die Wirkung der Technik von Mr. Curtain greift in der Theorie nicht weiter, als Subliminals unter Laborbedingungen tatsächlich fähig sein können und besonders der politische Vorfall im Rahmen der Präsidentschaftswahl im Jahr 2000 könnte als Inspiration für die Methoden des Antagonisten in dem Roman gedient haben.

⁴² Im Fall von „Der König Der Löwen“ haben die Animateure tatsächlich ein Wort an der Stelle, um die es geht, versteckt. Es handelt sich dabei allerdings nicht um das Wort „SEX“, sondern „SFX“, was für „Special Effects“ steht. (vgl. Rennie 2018).

⁴³ Vgl. Rennie 2018.

⁴⁴ Vgl. Berke 2000.

⁴⁵ Vgl. ebd.

2.5 DIE GEFAHREN DES TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITTES

Ein omnipräsentes Phänomen der Menschheit ist eine spezialisierte Form des Gesetzes von Murphy: Jede Technologie wird zwangsläufig missbraucht. Diese Zweckentfremdung fängt bei primitiven Erfindungen wie dem Messer an; das nützliche Werkzeug wird in den Händen mancher Menschen zur Mordwaffe.

Je weiter die technologische Entwicklung fortschreitet, desto effektivere Erfindungen stehen der Menschheit zur Verfügung. Vordergründig sind diese eine Bereicherung, beispielsweise wegen der großen Leistung, die durch Atomspaltung in Kraftwerken erzielt wird. Auf der anderen Seite stehen immer größere potentielle Bedrohungen für die gesamte Menschheit, beispielsweise durch die selbe Kernspaltung in Atombomben.

Bei Stewart geht es um die Technologie des Rundfunks. Mittels Radio und Fernsehen können auf diese Weise viele Menschen simultan und in Echtzeit erreicht werden. Genau dies nutzt Mr. Curtain aus, denn ohne den Rundfunk hätte der Antagonist nicht die Möglichkeit, fast alle Menschen in den USA⁴⁶ für seine perfiden Zwecke zu erreichen. Damit beleuchtet der Roman die Schattenseite der Technologie für Fernsehen und Radio, die auftritt, wenn sie durch Menschen mit hinterhältigen Intentionen ausgenutzt wird.

Eine Instrumentalisierung der Reichweite des Rundfunks ist aber nicht auf die Welt in „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ beschränkt. Radio und Fernsehsignale können aus mehreren Gründen ungewollte Inhalte mitführen, zum Beispiel durch starke Fremdsignale⁴⁷ oder nahegelegene Funkstationen.⁴⁸

Neben etlichen weiteren Beispielen solcher Fremdübertragungen im Rundfunk steht eine Episode besonders heraus; Vice-Autor Chris Knittel nennt sie „den unheimlichsten Fernseh-Hack“ (frei übersetzt, Originalzitat:

⁴⁶ Tatsächlich erreicht Mr. Curtain weltweit Menschen, allerdings ist der Rundfunk in den USA wohl weit mehr verbreitet als in der gesamten Welt; außerdem geht es hier vordergründig um die Vereinigten Staaten.

⁴⁷ Vgl. Knittel 2013.

⁴⁸ Vgl. Government of Canada o.D.

„the Creepiest Television Hack“⁴⁹). Am späten Abend des 22. November 1987 wird der Sender WGN-TV in Chicago von Dritten übernommen. Die zehntausenden Zuschauer sehen plötzlich anstelle des gewöhnlichen Fernsehprogramms einen Mann in Anzug, der wie Max Headroom gekleidet ist und „wie verrückt herumhüpft“ (frei übersetzt, Originalzitat: „bounced around maniacally“⁵⁰). Später, in einem weiteren temporär übernommenen Sender, spricht der Mann und entblößt sich.⁵¹

Abgesehen von erzeugtem Chaos und Missfallen war diese Sender-Übernahme frei von ersichtlichem Zweck. Es fanden allerdings auch zielgerichtete Vorfälle statt, wie beispielsweise die Propagierung christlicher Werte bei Playboy TV oder eine Beschwerde über erhöhte Preise bei HBO. Nebst etlichen weiteren Fällen, die beispielsweise Kindersendern Pornographie zuführten, wurden im Krieg zwischen Libanon und Israel 2006 Bilder von toten Soldaten als Warnung in einen Fernsehsender injiziert.⁵²

Im Prinzip sind diese Fälle von Rundfunk-Übernahmen sehr ähnlich zu Mr. Curtains Tun bei Stewart, es gibt aber auch signifikante Unterschiede. In beiden Sachen werden ungewollte Inhalte per Rundfunk verbreitet, es wird also bei beiden instrumentalisierend Gebrauch von der Technologie gemacht und ihr Nutzen ins Schlechte gekehrt. Auch verfolgt nicht nur der Antagonist bei Stewart politische Ziele, wie das Beispiel im Libanon-Krieg zeigt. Während in der realen Welt die Inhalte allerdings ganz ersetzt werden durch eigene Signale, fügt Mr. Curtain den bestehenden Übertragungen seine Botschaften nur latent hinzu. Außerdem sind die Rundfunk-Übernahmen in der realen Welt nicht von Dauer und lokal beschränkt, während bei Stewart die ganze Welt fortwährend über einen langen Zeitraum erreicht wird.

Insgesamt erinnert der Flüsterer klar an bestehende Fälle von Rundfunk-Übernahmen, von denen einige, namentlich der Max Headroom Vorfall und der während des Libanon-Kriegs, vor dem Erscheinen des Romans stattfanden und so potentiell als Inspiration für die Methoden des Antagonisten ge-

⁴⁹ Knittel 2013.

⁵⁰ Ebd.

⁵¹ Vgl. Knittel 2013.

⁵² Vgl. ebd.

dient haben könnten. Auf der anderen Seite gibt es aber auch klare Grenzen bei diesem Vergleich.

2.6 FAZIT

In dieser Arbeit wurden Kernaspekte der Dystopie des Romans „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ von Trenton Lee Stewart mit der realen Welt der Entstehungszeit parallelisiert. Dabei wurde wie folgt befunden, dass die Welt des Buches den Zeitgeist der USA nach 9/11 und zwei weitere reale Phänomene abbildet.

Der „Notstand“ spiegelt die politische Situation eines Landes wider, das auf einen präzedenzlosen Terrorangriff reagiert und höchst unzufrieden ist mit der Politik unter Bush. Das Lerninstitut des Antagonisten Mr. Curtain erinnert prinzipiell an die Kirche der Scientology, welche um 2005 große globale Bekanntheit erlangte und seither weltweit polarisiert. Endlich zeugen die Methoden des Flüsterers von den unerwünschten Nebeneffekten des technologischen Fortschrittes und dessen Instrumentalisierbarkeit und erzählen von Subliminals, einem weit bekannten Phänomen, welches unter anderem für Aufruhr im Präsidentschaftswahlkampf der USA im Jahr 2000 gesorgt hat.

Hinsichtlich der Welt des Romans sagt Stewart, es sei ihm wichtig gewesen, dass sie dem / der Leser:in bekannt vorkommt; es handelt sich mithin um eine „leicht veränderte Version unserer Realität in den modernen Vereinigten Staaten“ (frei übersetzt, Originalzitat: „slightly alternate version of what our reality is in the modern United States“⁵³).⁵⁴ Die Dystopie des Romans wurde also ganz bewusst in die reale Welt ihrer Entstehung eingebettet, was Parallelen der ersten zu tatsächlichen Situationen und Ereignissen deutlich erleichtert und eventuell vom Autor beabsichtigte Kritik an den realen USA kohärenter macht.

⁵³ Parrish 2019.

⁵⁴ Vgl. ebd.

Die These, dass Dystopien und Utopien in der erzählenden Literatur mehr über die Welt aussagen, in der entstanden sind, als über die Welt, in der sie spielen, trifft also bei Stewarts Roman „Die Geheime Benedict-Gesellschaft“ zu.

3 DER REPUBLIKANISCHE MR. CURTAIN?

Am 06. Januar 2021 wurde die US-Amerikanische Demokratie in ihren Grundfesten erschüttert, als Trump-Anhänger:innen in das Kapitol der Vereinigten Staaten eindrangen. Der gewalttätige Protest forderte fünf Tote und etliche Verletzte und wurde vom FBI als inländischen Terrorakt klassifiziert. Mindestens 10 % der Beteiligten gibt den damaligen Präsident Donald Trump als Grund für die Ausschreitungen ihrerseits an, ein Angeklagter sagt wörtlich: „I thought I was following my President“⁵⁵ (frei übersetzt: „Ich glaubte meinem Präsidenten zu folgen“).⁵⁶

Der Hintergrund des Protests war die von ihm selbst bestrittene Wahlniederlage des Präsidenten Donald Trump, der schon im November des Vorjahres den Sieg des Demokraten Joe Biden abgelehnt und angefochten hatte. Am Tag des Protestes hatte Trump zu einer Versammlung aufgerufen, die unter dem Titel „Stop the Steal“ (frei übersetzt: „Stoppt den Diebstahl“) während des Treffens des Kongresses im Kapitol stattfand.⁵⁷

Noch Monate später, im Mai 2021, sind 53 % der Republikaner:innen der Meinung, Ex-Präsident Donald Trump hätte die Wahl gewonnen.⁵⁸ Selbst noch heute, im Herbst 2021 besteht Trump selbst darauf, die Wahl gewonnen zu haben.⁵⁹ Die Indoktrination, welcher der Großteil der Republikaner:innen und ein Viertel der gesamten US-Amerikanischen Bevölkerung⁶⁰ verfallen sind, weißt dabei erstaunlicherweise vage Ähnlichkeiten zu Mr. Curtains Tun auf. Beide sorgen für eine Beeinflussung der politischen Meinung in den

⁵⁵ National Public Radio 2021.

⁵⁶ Vgl. ebd.

⁵⁷ Vgl. British Broadcasting Corporation 2020.

⁵⁸ Vgl. Reuters 2021.

⁵⁹ Vgl. Pfister / Pitzke 2021.

⁶⁰ Vgl. Reuters 2021.

USA, beide polarisieren und beide haben das Ziel, jemandem eine Machtposition zu verschaffen, die er nicht verdient hat. Selbst die Methoden der beiden weisen Ähnlichkeiten auf. Der Präsident konnte sich nicht erlauben, direkt zu Gewalttaten beim Kapitol aufzurufen, hat dies durch seine Rhetorik aber unterschwellig, also ähnlich einem Subliminal, möglicherweise trotzdem getan.⁶¹ Mensch könnte sogar so weit gehen, Parallelen zwischen dem Flüsterer und Twitter im Fall der Kapitol-Erstürmung herzustellen. Genau wie Radio und Fernsehen ist Twitter eine alltägliche Plattform für Neuigkeiten und Unterhaltung. Und genau wie die traditionellen Multimedien bei Stewart, welche die Curtain'sche Indoktrination zwischen den üblichen Inhalten ungewollt mitführen, ziehen die unsichtbaren Wellen, die den Twitter Service zum / zur Endnutzer:in tragen, die Indoktrination mit, die unter anderem mitverantwortlich für die Kapitol-Unruhen war⁶².

Die Kontrolle der „Neuen Medien“, von denen Armstrong in „American Idiot“ singt⁶³, lässt sich also nicht nur auf die Zeit der Erscheinung des Albums anwenden und genauso die Indoktrination bei Stewart. Hier ist evident, dass mensch immer achtsam beim Medienkonsum sein sollte, um nicht ungewollt beeinflusst zu werden.

Und hier liegt auch der große und entscheidende Unterschied zwischen Mr. Curtain und Trump: Bei Stewart hat niemand die Chance, sich der Indoktrination zu entziehen, da sie völlig unterbewusst stattfindet und unmöglich zu identifizieren ist. Im Fall der gezielten Fehlinformation bei Trump, und beispielsweise auch zur Zeit relevant im Rahmen der Covid-19-Pandemie, hat jede:r diese Chance jedoch sehr wohl, mensch mache nur Gebrauch von seinem oder ihrem gesunden Menschenverstand und prüfe abenteuerliche Behauptungen auf Substanz und Glaubwürdigkeit.

⁶¹ Vgl. Giella 2021.

⁶² Vgl. Bote 2021.

⁶³ Vgl. Armstrong 2004, S. 1; Siehe Kapitel 1.

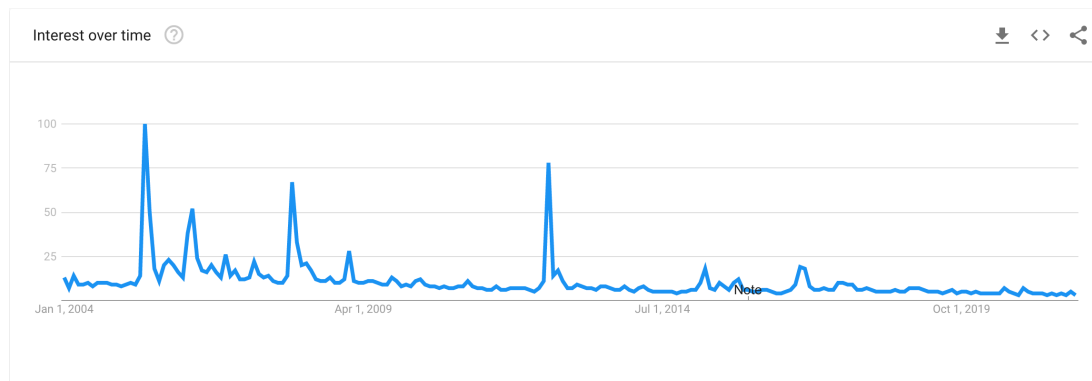


Abbildung 1: trends.google.com Statistik für den Suchbegriff „Scientology“

BIBLIOGRAPHIE

Primärliteratur

Stewart, Trenton Lee: Die Geheime Benedict-Gesellschaft, Berlin (2007)

Sekundärliteratur

Alle Internetquellen wurden zuletzt aufgerufen am 08.11.2021.

Armstrong, Billie Joe (2004): „American Idiot“, Track 1 in „American Idiot“

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz (o.D.): „Was ist Scientology?“, www.verfassungsschutz.bayern.de/weitere_aufgaben/scientology/definition/index.html

Berke, Richard L. (2000): „THE 2000 CAMPAIGN: THE AD CAMPAIGN; Democrats See, and Smell, Rats in G.O.P. Ad“, www.nytimes.com/2000/09/12/us/the-2000-campaign-the-ad-campaign-democrats-see-and-smell-rats-in-gop-ad.html

Besthorn, Fred H. (2008): „Post 9-11 Terror Hysteria: Social Work Practice and The US Patriot Act“, journals.iupui.edu/index.php/advancesinsocialwork/article/download/169/146

Bote, Joshua (2021): „Twitter CEO Jack Dorsey admits website contributed to Capitol riots“, www.sfgate.com/tech/article/Twitter-CEO-Jack-Dorsey-admits-role-Capitol-riots-16053469.php

British Broadcasting Corporation (2020): „Biden: Trump refusal to concede 'an embarrassment'“, www.bbc.com/news/election-us-2020-54897627

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2020): „Verfassungsschutzbericht 2020“, <https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/2021/verfassungsschutzbericht-2020.html>

Capuano, Cara (2021): „How 9/11 changed America“, www.universityofcalifornia.edu/news/how-911-changed-america

CBS (2009): „Bush's Final Approval Rating: 22 Percent“, www.cbsnews.com/news/bushs-final-approval-rating-22-percent/

Copeland, Zac (2016): „The National Emergency Under Executive Order 13224 Moves into Year 16“, www.lawfareblog.com/national-emergency-under-executive-order-13224-moves-year-16

Giella, Lauren (2021): „Fact Check: Did Trump Say to 'Peacefully and Patriotically' March to the Capitol?“, www.newsweek.com/fact-check-did-trump-say-peacefully-patriotically-march-capitol-1561718

Government of Canada (o.D.): „Archived — Cutting Through...Interference on AM and FM Radios“, <https://www.ic.gc.ca/eic/site/smt-gst.nsf/eng/sf01379.html>

Hassin, Ran R. et al. (2007): „Subliminal exposure to national flags affects political thought and behavior“, www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2148371/

Innenministerium NRW (o. D.): „Scientology Organisation (SO)“, www.im.nrw/themen/verfassungsschutz/scientology-organisation-so

Jost, Kenneth (1999): „Patriotism in America“, library.cqpress.com/cqresearcher/document.php?id=cqresrre1999062500

Kanefield, Teri (2021): „What was Trump's role during the Capitol riot? The House plans to find out“, www.nbcnews.com/think/opinion/what-was-trump-s-role-during-capitol-riot-house-democrats-ncna1277758

Knittel, Chris (2013): „The Mystery of the Creepiest Television Hack“, www.vice.com/en/article/pgay3n/headroom-hacker

Meneguzzo, Paolo et al. (2014): „Subliminal versus supraliminal stimuli activate neural responses in anterior cingulate cortex, fusiform gyrus and insula: a meta-analysis of fMRI studies“, www.rdcu.be/cyE5d

National Public Radio (2021): „The Capitol siege: The cases behind the biggest criminal investigation in U.S. history”, www.npr.org/2021/02/09/965472049/the-capitol-siege-the-arrested-and-their-stories

Pappademas, Alex (2004): „Green Day: The 2004 ‘American Idiot’ Cover Story”, 2014, www.spin.com/2014/09/green-day-2004-american-idiot-cover-story/, aus SPIN November 2004

Parrish, Eric (2019): „Interview with ‘Mysterious Benedict Society’ Author Trent Stewart – Part I“, geekdad.com/2019/05/interview-with-mysterious-benedict-society-author-trent-stewart-part-i/

Pfister, René / Pitzke, Marc (2021): „Der gefährlichste Rentner der Welt“, aus Der Spiegel Nr. 45 / 6.11.2021

Radio X (2020): „The story of Green Day's American Idiot and why it's still relevant today”, www.radiox.co.uk/artists/green-day/american-idiot-single-story-meaning-lyrics/

Rennie, Daniel (2018): „What Are Subliminal Messages And Do They Work?”, www.allthatsinteresting.com/what-are-subliminal-messages

Reuters (2021): „53% of Republicans view Trump as true U.S. president -Reuters/Ipsos”, www.reuters.com/world/us/53-republicans-view-trump-true-us-president-reutersipsos-2021-05-24/

Ruch, Simon et al. (2016): „Subliminal messages exert long-term effects on decision-making“, www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6204644/

Savage, Mollie (2007): „Interview with Trenton Lee Stewart, Author of The Mysterious Benedict Society”, www.toasted-cheese.com/absolute-blank/interview-with-trenton-lee-stewart-author-of-the-mysterious-benedict-society/

Schuster, Mark A. et al. (2001): „A National Survey of Stress Reactions after the September 11, 2001, Terrorist Attacks”, www.nejm.org/doi/full/10.1056/nejm200111153452024

Van den Bussche, Eva et al. (2009): „Mechanisms of Masked Priming: A Meta-Analysis“, scholar.google.de/scholar_url?url=https://lirias.kuleuven.be/retrieve/527654&hl=en&scisig=AAGBfm2qXkCTx2vXFYBF21ZMtoFmgTnJRg&oi=scholar

Verini, James (2005): „Missionary Man - Tom Cruise and the Church of Scientology“, www.spiegel.de/international/missionary-man-tom-cruise-and-the-church-of-scientology-a-362731.html

Weinberger, Joel / Westen, Drew (2008): „RATS, We Should Have Used Clinton: Subliminal Priming in Political Campaigns“, citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.600.5142&rep=rep1&type=pdf

SELBSTSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich, Malte Dostal, dass ich die vorliegende Facharbeit eigenständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Dabei habe ich nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe. Die Seminararbeit ist in dieser oder ähnlicher Form in keinem anderen Kurs vorgelegt worden.

Lindenberg, am 09. November 2021